

KARATE - In Höchst (D)

Nur Grimm war besser als die Luxemburger

Beim großen Kata-Event in Höchst im Odenwald konnten sich Bryan Antony und Ian Pocervina vom KC Walferdingen beide eine Medaille sichern. Sie mussten sich lediglich dem deutschen Schlussgewinner Lukas Grimm geschlagen geben. Unter 21 Karatekas aus fünf Nationen qualifizierte sich Antony nach drei Erfolgen für das Finale. Hier unterlag er dem Kaderathleten aus Bayern mit 1:4 und wurde Zweiter. Pocervina war nach zuvor zwei Erfolgen im Viertelfinale mit 2:3 an Grimm gescheitert. Nach zwei deutlichen 5:0-Siegen in der Trostrunde sicherte er sich noch Platz drei. *LS*

AUTOSPORT - In Colmar-Berg

Zwei Disziplinen, vier Sieger

Mit einer Doppelveranstaltung bestehend aus Slalom und Rundstreckenrennen beendete der High Speed Racing Club Luxembourg (HRSC) am Wochenende die nationale Autosportsaison. Drei Wertungsläufe mit je zwei Durchgängen zur Slalommeisterschaft standen am Samstag auf der Goodyear-Teststrecke in Colmar-Berg auf dem Programm. Am Sonntag rundeten an gleicher Stelle zwei Läufe zur Rundstreckenmeisterschaft über je 30 Minuten die HRSC-Organisation ab. Lio Martinelli (Lamera Cup) verbuchte zwei Siege für sich, derweil Max Schiltz (Ford Fiesta ST) einmal auf die höchste Stufe des Podiums kletterte. Podiums-ränge gab es zudem für Georges Keipes (Ford Escort Cosworth), Gilles Brückner (Lamera Cup) und Daniel Donkels (Renault Clio 2 Cup). Zu bemerken ist die Teilnahme von fünf Frauen bei den Slalomrennen. Neun Piloten stellten sich dem Starter zu den beiden Rundstreckenrennen. Um im Meisterschaftsschlussklassement berücksichtigt zu werden, war ein Start bei diesen Rennen vorgeschrieben. Im ersten Lauf war es der ehemalige Meister und Rückkehrer Charles Kauffmann, der im Porsche 996 Cup eine Nummer zu groß für seine Gegner war. Mit einigem Abstand folgten Loris Cencetti (Lamera Cup) und Claude Dichter (Porsche 996 GT3 Cup). Im zweiten Rennen musste Kauffmann allerdings bereits nach zwei Runden die Segel streichen. Hier siegte Cencetti vor Dichter und Jean-Marie Dumont (BMW M235i Cup). *JMR*

SCHACH - Rapid Chess in Zolver

Fred Berend bester Luxemburger

Beim Schnellschachturnier am Sonntag in Zolver ging der Sieg an den Großmeister Anton Korobov (UKR), Nummer 100 der Welt-rangliste. Alberto David, luxemburgischer Nationaltrainer, kam auf den sechsten Platz unter den 135 Teilnehmern aus 13 Nationen. Aus Luxemburger Sicht erzielten Fred Berend als Zwölfter und Elvira Berend als 23. die besten Resultate. *dat*

Fentinger Männer souverän

Volleyballmeister Strassen patzt zum Auftakt in Lorentzweiler



Fentingen um Jaromir Kolacny konnte zum Auftakt ein 3:1 bei Walferdingen bejubeln.

(FOTO: SERGE DALEIDEN)

VON ROLAND FRISCH

Der Titelträger der Männer musste gleich am ersten Spieltag der Volleyballmeisterschaft eine überraschende Niederlage hinnehmen: 2:3 verlor Strassen in Lorentzweiler. Für Fentingen ging es mit einem 3:1 in Walferdingen bedeutend besser los.

Der erste Spieltag der Volleyballmeisterschaft 2017/18 zeigt, dass die Mannschaften, dank der Neuverpflichtungen, enger aneinandergerückt sind. So gelang es Lorentzweiler, den amtierenden Meister Strassen mit 3:2 zu besiegen.

RESULTATE

MÄNNER - NOVOTEL LIGUE

Walferdingen - Fentingen	1:3 (25:19, 20:25, 18:25, 16:25)
Diekirch - Petingen	3:1 (27:25, 25:12, 17:25, 25:21)
Bartringen - Esch	3:2 (25:18, 24:26, 29:27, 23:25, 16:14)
Lorentzweiler - Strassen	3:2 (16:25, 25:17, 19:25, 25:20, 15:8)

FRAUEN - NOVOTEL LIGUE

Walferdingen - Fentingen	3:0 (25:11, 25:7, 25:12)
Diekirch - Petingen	3:1 (23:25, 25:12, 25:10, 25:20)
Mamer - Gym	0:3 (14:25, 15:25, 23:25)
Steinfort - Strassen	0:3 (6:25, 18:25, 19:25)

Strassen begann eigentlich wie erwartet und ließ seinem Herausforderer keine Chance ins Spiel zu finden. Über den Kampf fand die Mannschaft von Trainer Ranguel Krivov aber ins Spiel und war ein ebenbürtiger Gegner. Zwei Mal machte Lorentzweiler den Satzrückstand wieder wett. Die Entscheidung fiel im Tiebreak: Dieser war mit 15:8 nur noch eine Formsache für den Gastgeber. In dieser Verfassung wird Strassen es schwer haben, den Titel zu verteidigen.

Außenseiter Fentingen ließ in Walferdingen nichts anbrennen, auch wenn der Pokalsieger mit 0:1 im Hintertreffen lag. Nach einem großen Vorsprung im ersten Satz ging der Faden plötzlich verloren: Walferdingen brauchte nur den Ball im Spiel zu halten und auf die Fehler von Karanovic, Lomacz und Co. zu warten. Mit 19:25 kam prompt die kalte Dusche. Doch Fentingen war nicht geschockt und besann sich nun auf seine Stärken. Der neue Diagonalangreifer Kolacny erwies sich als wahrer Glücksgriff: Gut unterstützt durch Lomacz und Zlatic führte er sein Team zu einem nie gefährdeten Sieg.

In Bartringen standen sich zwei weitere Mannschaften gegenüber, die den Sprung ins Play-off fest im Visier haben. „Es war ein Spiel auf Biegen und Brechen mit vielen

Fehlern auf beiden Seiten“, so der Bartringer Kapitän Schoder. Und sein Konkurrent aus Esch, Maroldt, fügte hinzu: „In den entscheidenden Momenten war Bartringen etwas cleverer und setzte sich verdient mit 3:2 durch.“ Diekirch behauptete sich unterdessen gegen Aufsteiger Petingen.

Strassen überrascht Steinfort

Bei den Frauen hielten sich die Favoriten schadlos, auch wenn Diekirch gegen Petingen den ersten Satz abgeben musste. Doch anschließend zeigten Stoyanova, Frisch und Co. ihr Können und verbuchten somit die erwarteten drei Punkte für sich. In Mamer standen sich mit dem Gastgeber und der Gym zwei ehemalige Titelträger gegenüber: Die Spielerinnen der Lokalmannschaft hatte nie den Hauch einer Chance, um den Sieg zu spielen. Beide Mannschaften traten mit neuen Spielerinnen an, doch bei Gym schien das Zusammenspiel schon weit besser zu klappen. Unter dem Impuls der Rückkehrerin Röper waren die Spielerinnen von Trainer Michel Beautier in allen Bereichen überlegen und gewannen klar mit 3:0.

Walferdingen hatte den Aufsteiger aus Fentingen zu Besuch und zog sein Spiel in einer knappen Stunde durch. Zuspülerin Braas sowie Mittelblockerin Sakponou waren die treibenden Kräfte.

Fentingen schien über weite Strecken überfordert. In einem weiteren Spiel kam es dann zu einer kleinen Überraschung: Nicht das favorisierte Steinfort, sondern Strassen setzte sich klar mit 3:0 durch. „Wir haben uns gleich als Mannschaft gefunden und somit den Gegner stark unter Druck setzen können, so dass dieser nie ins Spiel fand“, so die Strassener Spielerin Mulli.

DETAILS DER SPIELE

FRAUEN

WALFERDINGEN - FENTINGEN 3:0
(25:11, 25:7, 25:12)

WALFERDINGEN: Alliaume (10), Antova (9), Beffort (5), Braas (13), Hoffmann (7), Sakponou (11) - Libero: Welsch - Auswechselspielerinnen: Galoppo (1), Martin (3)

12 Mannschaftsfehler
FENTINGEN: Engeldinger (7), Lommel (1), Mahassen (1), Ries (4), Gonçalves (2), Theis (2) - Libero: Adilovic

16 Mannschaftsfehler

MÄNNER

WALFERDINGEN - FENTINGEN 1:3
(25:19, 20:25, 18:25, 16:25)

WALFERDINGEN: Angelsberg (2), Coulibaly (9), El Farh (19), Havé (3), Londinière (18), Pitomai (4) - Libero: Neubauer - Auswechselspieler: Ernster (1)

26 Mannschaftsfehler
FENTINGEN: Engeldinger (3), Karanovic (12), Kolacny (21), Lomacz (17), Vujovic (1), Zlatic (14) - Libero: Besch, Niel

23 Mannschaftsfehler